

Inhaltliche Struktur

Die hochschuldidaktische Weiterbildung in der Lehre der Katholischen Theologie vermittelt Grundqualifikationen für didaktisches Handeln innerhalb und außerhalb von Lehrveranstaltungen. Sie gliedert sich in drei Abschnitte:

- Im 1. Abschnitt, **Werkstattseminar vom 18.9. bis 22.9.2007**, findet eine Einführung statt, in der die in eigenen Lernprozessen und bisher in eigener Lehrpraxis gewonnenen Erfahrungen reflektiert und neue didaktische Handlungsmuster theoretisch und praktisch erarbeitet werden.
- Im 2. Abschnitt, **Vorlesungszeit WS 2007/2008**, steht das praktische Lernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Lehrveranstaltungen des Wintersemesters im Mittelpunkt. Anregungen aus dem 1. Abschnitt sollen hier in Versuche zur Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen aufgenommen werden. Dieser Abschnitt wird durch Hospitation und kollegiale Beratung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer in regionalen Kleingruppen begleitet und mit Supervision unterstützt.
- Im 3. Abschnitt, **Werkstattseminar vom 4.3. bis 8.3.2008**, werden die Erfahrungen des vergangenen Semesters ausgewertet und zentrale didaktische Fragen vertieft. Ein Schwerpunkt wird auf die Ausgestaltung der Rolle von Hochschullehrerinnen bzw. -lehrern gelegt.

Fragen der Lehre und ihrer Reform werden unter allgemein-hochschuldidaktischen und theologie-didaktischen Gesichtspunkten auf drei Ebenen behandelt:

⇒ auf der Mikroebene geht es um die Kommunikation in einzelnen Lehrsituationen;

⇒ auf der Mesoebene steht die Gestaltung von Lernsituationen und Lehrveranstaltungen bzw. einzelner Abschnitte daraus im Mittelpunkt;

⇒ auf der Makroebene wird das Curriculum des Studiengangs Katholische Theologie bzw. der Teilstudiengänge im Zusammenhang betrachtet.

Methodische Gestaltung

Die Arbeit in den Werkstattseminaren ist erfahrungsoffen, teilnehmerorientiert und als aktives Lernen angelegt.

Gearbeitet wird mit folgenden Methoden:

- ◆ Videofeedback,
- ◆ Moderation,
- ◆ Simulationen,
- ◆ Rollenspiele,
- ◆ Visualisierung,
- ◆ Gruppenarbeit,
- ◆ Hospitationen und kollegiale Beratung,
- ◆ Supervision,
- ◆ Diskussion und Reflexion.

Integriert sind situationsangemessene und problemzentrierte Informationen über hochschul- und theologiedidaktische Fragen.

Ziele

Die hochschuldidaktische Weiterbildung intendiert:

- die Einführung in die Grundlagen didaktischen Denkens und Handelns unter den Bedingungen des Lernorts Hochschule an theologischen Fakultäten und Instituten;
- die Einübung des Umgangs mit Methoden und Medien der Hochschullehre in der Theologie und ihren Disziplinen;
- die didaktische Reflexion des Zusammenhangs von Zielen, Inhalten und Methoden – in den einzelnen Fächern der Theologie und bei ihrer Kooperation;
- die reflektierte Wahrnehmung von Gruppenprozessen in der theologischen Lehre;
- die Erschließung und Reflexion der Rahmenbedingungen und Ziele des Theologiestudiums entsprechend der Ordnungen zur Ausbildung für die

pastoralen Berufe und für Religionslehrer/innen (z. B. Rahmenordnung für die Priesterbildung und Kirchliche Anforderungen an BA-/MA-Studiengänge mit Kath. Religion);

- den Dialog zwischen verschiedenen theologischen Bereichen und Hochschulorten sowie Gelegenheit zur spirituellen Rekreation, wozu insbesondere der Ort mit seiner Atmosphäre beiträgt.

Teilnehmerkreis

Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, Priester und Laien, die im deutschsprachigen Raum promovieren und sich habilitieren. Eingeladen sind nicht nur hauptberuflich an der Universität Tätige, sondern auch Stipendiaten/innen und für die wissenschaftliche Qualifikation freigestellte Theologen/innen. Um ein intensives Arbeiten zu ermöglichen, soll die Gruppe aus ca. 15 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern bestehen.

Erwartungen an die Teilnehmenden

Das Gelingen der Werkstattseminare ist vor allem daran gebunden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Erfahrungen und Vorstellungen im Hinblick auf Lehre und Studium zur Verfügung stellen. Vorausgesetzt wird, dass die Teilnehmenden:

- sich an allen drei Kursabschnitten beteiligen,
- im WS 2007/2008 eine Lehrveranstaltung leiten und bereit sind, sich von anderen Teilnehmenden hospitieren zu lassen,
- zur Teilnahme an der Gruppen-Supervision bereit sind.

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Durch die Weiterbildung werden 30 Credits nach ECTS-Standards erworben.

Teilnahmegebühr – Leistungsumfang

Die Teilnahmegebühr für die drei Abschnitte der Weiterbildung beträgt € 450,- (Eigenbeteiligung). Darin sind eingeschlossen: Seminargebühr, Kursmaterial, Verpflegung und Übernachtung während der beiden Werkstattseminare, Fahrtkosten zu den Werkstattseminaren, drei Gruppen-Supervisionen. Die Fahrtkosten während des zweiten Abschnitts (zur Supervision und kollegialen Beratung) sind von den Teilnehmenden zu tragen. Sollte jemand den Eigenbetrag nicht voll zahlen können, ist eine Beratung über eine zusätzliche Unterstützung möglich.

Zahlung der Teilnahmegebühr von € 450,- nach Erhalt der Bestätigung für die Teilnahme zum 1.8.2007. Überweisung an: VDD, Ktn. 38 38 300, BLZ 400 602 65, bei DKM/Darlehnskasse Münster, Verwendungszweck: Hochschuldidaktik, Name des/der Teilnehmenden. Bei Rücktritt später als 1.9.2007 müssen € 100,- in Rechnung gestellt werden.

Anmeldung bis 15.6.2007 und Auskunft

Prof. Dr. Monika Scheidler
Institut für Katholische Theologie
Technische Universität Dresden
01062 Dresden
Tel.: 0 351 / 463 333 00

Auskunft erteilt auch:

Prof. Dr. Norbert Wolff SDB
PTH Benediktbeuern
Don-Bosco-Str. 1
83671 Benediktbeuern
Tel.: 0 88 57 / 88 -416
Fax: 0 88 57 / 88 -249
Mail: wolff@pth-bb.de

Die Weiterbildung findet statt im:

Aktionszentrum Benediktbeuern
Don-Bosco-Str. 1, 83671 Benediktbeuern
Tel.: 0 88 57 / 88 -304 (Fax: -349).

Die Weiterbildung wurde akkreditiert:

2005 nach den Standards der AHD
(Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik e.V.).

Die Weiterbildung wird getragen von:

Kath.-Theol. Fakultätentag in Kooperation mit dem Bereich Glaube und Bildung des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz.

Mitglieder der Trägerkommission sind:

Prof. Dr. Helmut Hoping (Vorsitzender, Freiburg), Norbert Brieden (Bochum), Prof. Dr. Medard Kehl (Frankfurt St. Georgen), Dr. Burkhard van Schewick (Bonn), Dr. Johannes Schnocks (Bonn), Prof. Dr. Thomas Söding (Wuppertal), Prof. Dr. Berthold Wald (Paderborn).

**Bitte leiten Sie diese Einladung oder
Kopien davon weiter an
Interessierte in Ihrem Umfeld!**

THEOLOGIE
LERNEN
H
R
E
L

Hochschuldidaktische Weiterbildung für Habilitanden/innen und Doktoranden/innen

im Wintersemester 2007/2008

18.9. bis 22.9.2007 und

4.3. bis 8.3.2008

im Kloster Benediktbeuern

unter Leitung von:

Prof. Dr. Monika Scheidler, Dresden

Dr. Oliver Reis, Dortmund